



EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN ...

SV BERLIN-CHEMIE ADLERSHOF

... HIER STIMMT DIE CHEMIE !!!



Saisonauswertung 1.Herren 2015/2016

Das Fazit der Saison fällt leider nicht so gut aus. Es war eine sehr durchwachsende Saison in der der Klassenerhalt erst am letzten Spieltag gesichert werden konnte. Leider war dafür auch ein Trainerwechsel notwendig.

Vor der Saison wurde eine Mannschaftssitzung einberufen, in der man die Ziele für die kommende Spielzeit festlegen wollte. Es gab eine angeregte Diskussion aber man einigte sich darauf, unter die ersten fünf Mannschaften zu kommen. Das war ein mehr als ambitioniertes Ziel.

Am Personal gab es kaum Veränderungen, es gab also keine nennenswerten Neuzugänge. Der Kader wurde meist mit Spielern der 2. Mannschaft aufgefüllt, was aber zu keiner Qualitätssteigerung führte. Der Saisonstart fiel dann auch sehr mäßig aus, so dass man sich gleich in der unteren Tabellenhälfte wieder fand. Zur Mitte der 1. Halbserie fing man sich aber und einigte wichtige Punkte gegen den Abstieg. Das letzte Spiel der Vorrunde wurde dann gegen einen direkten Konkurrenten verloren. Die Platzierung war zur Winterpause in Ordnung, aber der Punktabstand war sehr bedrohlich.

Die Trainingsbeteiligung und die Einstellung der Spieler entsprach leider nicht den Anforderungen der Kreisliga A. Hier sollte auch für das Trainerteam der Ansatz für die Rückrunde sein, um die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu holen.

Leider wurde die Trainingsbeteiligung in der Winterpause immer schlechter. Man musste sich von Seiten des Vorstandes große Sorgen machen, denn war klar zu erkennen, dass es zwischen die Chemie zwischen dem Trainer und der Mannschaft nicht stimmte. Es gab in der Rückrunde mehrere Treffen zwischen dem Spielerrat und dem Vorstand. Dort wurde seitens der Spieler aber immer wieder versichert, dass es ihrerseits keine Probleme mit dem Trainer gibt.

3 Spieltage vor Saisonschluss gab es dann den großen Knall. Der Spielführer kam mit der Information zum Vorstand, dass der größte Teil der Mannschaft unter diesem Trainer nicht weiter macht. Da man zu diesem Zeitpunkt so gut wie abgestiegen war, sah sich der Vorstand zu der unpopulären Maßnahme gezwungen, sich von Trainer Andreas Orawetz zu trennen. Hier muss erwähnt werden, dass er ein sehr zuverlässiger Trainer war und gute Arbeit geleistet hat. Die Mannschaft kam aber mit seiner herben und autoritären Art überhaupt nicht zurecht.

Die letzten 3 Spiele, die alle gewonnen werden mussten übernahm dann Jörg Penkuhn die Mannschaft. Es ging noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft und der fast sichere Abstieg konnte durch 3 Siege noch vermieden werden.

Co-Trainer: Dirk Kornmesser

Teammanager: Heiko Stein